

Ausschreibung

Förderpreis der Horst Wiehe-Stiftung 2026

Der mit 2.000 Euro dotierte "Förderpreis der Horst Wiehe-Stiftung" wird im Jahr 2026 auf der Botanik-Tagung, *International Conference of the German Society for Plant Sciences* (DBG), zum siebzehnten Mal verliehen. Gemäß §2 der Stiftungssatzung wird er vergeben "für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit über ein ausschließlich botanisches Thema". Berücksichtigt werden nur Arbeiten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bis zur erfolgten Habilitation, sowie hervorragende Dissertationen. Bei multipler Autorenschaft soll der Preis an diejenige oder diejenigen fallen, die oder der den entscheidenden wissenschaftlichen Beitrag geleistet hat. Die Autorinnen und Autoren können beliebiger Nationalität sein. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird eingeladen, ihre bzw. seine ausgezeichnete Forschung auf der Botanik-Tagung in einem ausführlichen Vortrag vorstellen.

Der Preis besteht aus

- einer Urkunde, die den Namen der Preisträgerin / des Preisträger sowie den Titel der preisgekrönten Arbeit enthält und von der Präsidentin / dem Präsidenten der Gesellschaft unterzeichnet ist
- einem Geldbetrag von 2.000 Euro.

Vorschläge zur Prämierung können von allen Personen eingereicht werden, eine Selbstbewerbung ist ebenfalls möglich (§ 8 der Stiftungssatzung). Die Vorschläge sind schriftlich zu begründen. Die zur Prämierung vorgeschlagene Publikation oder Dissertation, der Lebenslauf und gegebenenfalls das Schriftenverzeichnis der Verfasserin oder des Verfassers sind der Begründung beizufügen.

Informationen zum Auswahlverfahren für die zukünftige Preisträgerin / den zukünftigen Preisträger sind der Website der Deutschen Botanischen Gesellschaft zu entnehmen (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/ueber-die-dbg/nachwuchsfoerderung/wiehe-preis>).

Der Vorschlag für den Förderpreis 2026 muss zusammen mit den vollständigen Unterlagen als elektronische Ausfertigung bis zum 26. April 2026 beim Generalsekretariat der DBG, Prof. Dr. Iris Finkemeier, Universität Münster, E-Mail: dbg@uni-muenster.de, eingegangen sein.

Münster, den 6. Februar 2026